



Ein Service vom Gasthaus Dürnberg

Dürnberg 31
4100 Ottensheim
07234 83447

www.gasthaus-duernberg.at
info@gasthaus-duernberg.at



„Stamperlweg“ neu markiert und teilweise verlegt!

Der überaus beliebte „Ottensheimer Stamperlweg“ zu den Dürnberger Schnapsbrennern wurde im heurigen Jahr (2006) neu markiert und die Wegstrecke an verschiedenen Stellen geändert. Der Stamperlweg ist mit Holzschildern, welche ein Stamperl und ein paar Schuhe zeigen, markiert.

Schnapsbrennen ist bei den Dürnbergbauern alte Tradition. Die vielfältige Produktionspalette reicht von mildsüßem Nussschaps über diverse Gewürzschnäpse bis hin zum Obstler vom Eichenfass. Bei einer gemütlichen Wanderung hoch über Ottensheim kann man neben den schönen Ausblicken auf das Donautal auch diese Schnäpse genießen.

Ausgangspunkt:

Ottensheim, Mühlkreisbahn-Haltestelle Dürnberg bzw. Gasthaus Dürnberg auf der alten Bundesstraße (256m). Durch eine Unterführung der neuen Bundesstraße gelangen wir nach ein paar Stufen hinauf zur neuen Bundesstraße. Unmittelbar vor dem Tunneleingang der Umfahrungsstraße von Linz kommend befindet sich der eigentliche Ausgangspunkt und auch das Ende des Stamperlweges.

Wir steigen in einen Wald ein und gelangen des Schröckingerbaches aufwärts zu einer Gabelung. Dort verlassen wir das Bachtal und steigen links in einer Schleife aufwärts auf einen Wiesenhügel. Entlang einer Obstbaumzeile geht es weiter zum Schröckingerhof, wo wir auf einen Güterweg gelangen. Rechts am Hof vorbeiführend gehen wir auf dem Güterweg etwa 15 Minuten hinauf zum Gehöft bzw. zu der Einkehrstation Hasenecker des Stamperlweges.

Weiter führt der Weg beim Gehöft vorbei zu einem auf der linken Seite des Weges befindlichen Wochenendhaus, dann geht es durch einen Hohlgraben, wo die nächste Einkehrstation des Stamperlweges, der Nachfahrerhof, sichtbar wird. Ab dem Hohlgraben beginnt der eigentliche Rundweg, da bis zu dieser Stelle, auch markiert, der Rückweg ident ist. Die weitere Route führt beim Nachfahrerhof vorbei, wo wir dann einen

Güterweg überqueren, entlang von Gebüsch zu einem Hochstand und durch ein Wäldchen vorbei an eine idyllischen Anfachtskapelle (Vorholzerkapelle) zur Labestation Vorholzer.

Vorbei beim Gehöft führt der Weg vorerst auf einem schmalen Güterweg, dann auf einem Wiesenweg in einen Hochwald. Bergauf erreichen wir die Abzweigung zur Schnapsbrennerei Kottner, einer weiteren Einkehrstation. Steil bergab erreichen wir dann in etwa 10 Minuten das Gehöft, wo etwa die Hälfte des Stamperweges hinter sich gebracht wurde.

Der Rückweg führt uns vorerst entlang des Hochwaldes und dann durch einen Hochwald steil bergauf auf den höchsten Punkt des Dürnberges (549m). Die größten Anstrengungen sind nun überwunden, denn ab hier geht es meist nur bergab. Nachdem der Hochwald sich lichtet erwartet uns ein großartiger Ausblick auf das Donautal, in das obere Mühlviertel sowie über die Marktgemeinde Ottensheim.

Nach einer kurzen Wiesenwegstrecke kommen schon die nächsten Stamperwegstationen in Sichtweite. Entlang von Gebüsch werden die Gehöfte Loislbauer und Dürnbergger anvisiert.

Von dort führt kurz ein asphaltierter Güterweg zur Abzweigung (rechts) auf einen Wiesensteig, wo wieder der Hohlgraben erreicht wird. Von hier führt der Stamperweg in der gleichen Route über das Gehöft Hasenecker wieder zurück zum Ausgangspunkt (markiert durch Doppelpfeile). Dort besteht noch Einkehrmöglichkeit beim neu renovierten Dürnbergwirt.

Gesamtgehzeit: Etwa 3,5 Stunden.

Es besteht natürlich bei den genannten Gehöften auch die Möglichkeit, Schnäpse und Möste nicht nur zu verkosten, sondern auch zu kaufen. Bei größeren Gruppen wäre vorher ein Anruf empfehlenswert (siehe nachstehende Telefon-Nummern)

Hasenecker (Fam. Mair): 07234/82609

Nachfahrer (Fam. Hagenauer): 07234/82007

Vorholzer (Fam. Vögerl): 07234/84096

Kottner (Fam. Hackl): 07234/82494

Loislbauer (Fam. Hartl): 07234/82660

Dürnbergger (Fam. Atzmüller) 07234/82010

Gasthaus DÜRNBERG (Fam. Hauzeneder 07234/83447)